

Protokoll der Gemeindeversammlung

Datum	Mittwoch, 22. November 2023
Zeit	20.00 – 21.00 Uhr
Ort	Turnhalle, Oberdorf 6, Zuzwil
Anwesend	
- Gemeinderat	Bernhard Hofer, Gemeindepräsident (Vorsitz) Christian Bärtschi, Vizepräsident Thomas Hein Andreas Keiser Konrad Steiner
Entschuldigt	
- Gemeinderat	
Protokoll	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte	40 Anwesende von total 410 Stimmberechtigten (9.75 %)
Nicht-Stimmberechtigte	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin
Medien	Nicht anwesend

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung.

Stimmrecht

Alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten Stimmberechtigte.

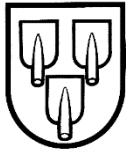
Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung ist im Anzeiger vom 19. Oktober 2023 publiziert und auf der Website der Gemeinde bekannt gemacht worden. Die Traktanden der heutigen Versammlung wurden im Mitteilungsblatt 3/2023 erläutert.

Es wird auf die Rügepflicht wie folgt aufmerksam gemacht:

Wer einen Fehler bemerkt oder bemerken kann, ist gehalten, diesen Fehler sofort zu beanstanden, damit der Fehler an der Versammlung behoben werden kann. Wer seiner Rügepflicht nicht nachkommt, verliert sein Beschwerderecht.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen und in Wahlsachen innert 10 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Beschwerde erhoben werden.



Stimmzähler

Als Stimmzähler wird folgende Person vorgeschlagen:

- Herr Winfried Kösters

Der Wahlvorschlag des Vorsitzenden wird nicht ergänzt.
Somit gilt Winfried Kösters als gewählt.

Der Stimmzähler wird ersucht, die Stimmberechtigten zu zählen. Es sind 40 Stimmberechtigte anwesend, was einer Stimmbeteiligung von 9.75 % entspricht.

Gemeindeversammlungsprotokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2023 ist gemäss Art. 65 Organisationsreglement aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingereicht worden. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 28. August 2023 genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Gemeindeversammlung wird ab dem 29. November 2023 während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind schriftlich bis am 29. Dezember 2023 an den Gemeinderat zu richten. Der Vorsitzende dankt Barbara Marti für das Abfassen des Protokolls bestens.

Einberufung, Traktandenliste

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktenaufgabe vorschriftsgemäss erfolgt ist. Er weist darauf hin, dass nur traktandierte Geschäfte behandelt werden und fragt die Versammlung an, ob eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden beantragt wird.

Eine Änderung der Traktandenreihenfolge wird nicht erwünscht, womit die Traktandenliste wie vorliegend genehmigt wird:

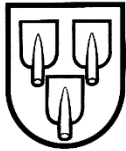
Traktandenliste

1. Finanzplan 2024 – 2028; Kenntnisnahme
2. Budget 2024
Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlagen
3. Wahlen
Ersatzwahl von einem Mitglied in den Gemeinderat
4. Verschiedenes
Informationen aus den einzelnen Ressorts
Verabschiedungen
Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger 2023

1. Finanzplan 2024 – 2028; Kenntnisnahme

Referent Thomas Hein

Der Finanzplan ist eine rollende Planung, welche jährlich den neuen Gegebenheiten angepasst wird. Er gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde der nächsten fünf Jahre. Seine Hauptaufgabe ist, der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern.



EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

Der Finanzplan gibt Auskunft über:

- Die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren.
- Die Investitionstätigkeit, Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung der Investitionen.
- Die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrößen.

Entwicklung Aufwand nach Funktion / Aufgabe

0 – Allgemeine Verwaltung

	B : 2024	F : 2025	F : 2026	F: 2027	F: 2028
Aufwand CHF	200'946	202'856	206'456	209'966	208'066

2 – Bildung

	B : 2024	F : 2025	F : 2026	F: 2027	F: 2028
Aufwand CHF	588'854	548'309	550'089	550'619	551'149

5 – Soziale Sicherheit

	B : 2024	F : 2025	F : 2026	F: 2027	F: 2028
Aufwand CHF	456'425	473'260	483'160	487'010	487'560

Gemeindesteuern (ohne Sondersteuern) Vergleich

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Ertrag CHF	1'363'264	1'250'700	1'272'700

Ausblick

	F: 2025	F: 2026	F: 2027	F: 2028
Ertrag CHF	1'292'700	1'292'700	1'292'700	1'292'700

Eigenkapital in CHF – Entwicklung in CHF

2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
471'255	575'470	470'806	461'088	505'604	515'559	649'895	796'711

Fragen / Diskussion

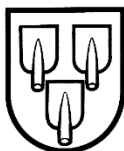
Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates

- Der Finanzplan 2024 – 2028 wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 20. November 2023 genehmigt.
- Kenntnisnahme des Finanzplans 2024 – 2028.

Beschluss

Die Versammlung nimmt vom Finanzplan 2024 – 2028 Kenntnis.



2. Budget 2024

Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlagen

Referent Thomas Hein

Eine Zusammenfassung des Budget 2024 ist allen Haushaltungen mit dem Mitteilungsblatt 3/2023 zugestellt worden. Das detaillierte Budget konnte bei der Verwaltung eingesehen werden. Es wurde auch auf der Website aufgeschaltet.

Gemeinderat T. Hein erläutert das Budget und illustriert seine Ausführungen.

Das Budget 2024 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 16. Oktober 2023 genehmigt.

Das Budget 2024 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz erstellt.

	Aufwand		Ertrag	
Gesamthaushalt	CHF	2'122'997	CHF	2'117'459
Aufwandüberschuss			CHF	5'538
Allgemeiner Haushalt	CHF	1'951'987	CHF	1'942'269
Aufwandüberschuss			CHF	9'718
SF Abwasserentsorgung	CHF	114'145	CHF	120'425
Ertragsüberschuss	CHF	6'280		
SF Abfall	CHF	56'865	CHF	54'765
Aufwandüberschuss	CHF		CHF	2'100

Erfolgsrechnung nach Funktionen:

Allgemeine Verwaltung

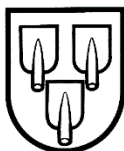
Der Nettoaufwand beläuft sich auf Total CHF 200'946 und ist gegenüber dem Vorjahresbudget etwas höher.

- Die Software- und Lizenzkosten sind angestiegen.
- Die Nebenkosten für die Liegenschaft Oberdorf 12 (Gemeindehaus) sind gestiegen, demzufolge musste der Aufwand höher budgetiert werden.

Öffentliche Sicherheit

Diese Funktion schliesst mit einem Nettoaufwandüberschuss von CHF 45'505 ab.

- Die Bauverwaltung von Zuzwil wird über die Fa. AdminPlus GmbH geführt. Dieser Aufwand hängt jedoch immer von der Anzahl eingehender Baugesuche ab. Diese Kosten werden soweit möglich der Bauherrschaft weiterverrechnet.
- Der spezialfinanzierte Bereich Feuerwehr schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6'750 ab, die vereinnahmten Ersatzabgaben werden auf CHF 30'000 geschätzt, der Gemeindebeitrag an die Feuerwehr Regio Jegenstorf auf CHF 36'255.
- Der Gemeindebeitrag an den Bevölkerungsschutz Grauholz wird mit CHF 8'800 (CHF 16.00 pro Einwohner) budgetiert.
- Für die bevorstehende Sanierung der Schiessanlage sind Projektkosten von CHF 22'700 budgetiert.



EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

Bildung

Der Nettoaufwand ist mit Total CHF 588'854 gegenüber dem Vorjahresbudget tiefer.

- Der Nettoertrag für die Kindergartenklasse liegt bei CHF 9'510. Der Anteil an den Besoldungskosten wird auf CHF 53'990 geschätzt. Die Rückerstattung für die auswärtigen Kindergartenkinder liegt bei CHF 69'450.
- Die Budgetkredite der Primarstufe betragen netto CHF 269'324. Anstelle eines Skilagers wird eine Landschulwoche stattfinden. Der notwendige Ersatz von IT-Geräten und Apparaten ist budgetiert sowie eine Turngeräthewartung.
- Unser Anteil an den Lehrergehältern Primarstufe an den Kanton werden auf CHF 163'600 geschätzt. Die von der Gemeinde Jegenstorf verrechneten IBEM-Lektionen bewegen sich im Rahmen des Vorjahres mit CHF 55'400.
- Seit dem Schuljahr 2020/21 besuchen alle Oberstufenkinder die Schule in Jegenstorf. Die Schulkostenbeiträge werden auf Total CHF 247'300 (Vorjahr: CHF 326'200) geschätzt. Wir erwarten für die Oberstufe eine Rückerstattung des Kantons von geschätzt CHF 94'000.
- Unterhaltsarbeiten am Schulhaus und Kindergarten sind notwendig.
- Die Nebenkosten für die Kindergarten- und Schulliegenschaft sind angestiegen und wurden entsprechend höher budgetiert

Kultur

Der Nettoaufwand beträgt CHF 17'375.

- Für die 1. August-Feier wird ein Pauschalbetrag von CHF 5'000.00 eingesetzt.
- Kulturbeiträge werden nur noch auf Gesuch hin unterstützt und wurden mit CHF 1'670 budgetiert.

Gesundheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 2'140.

- Hier sind nur noch die Kosten für die schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen erfasst.

Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand liegt mit CHF 456'425 unter dem Vorjahresbudgetwert.

- Der Lastenanteil «Ergänzungsleistungen» beträgt voraussichtlich CHF 123'750.
- Der Lastenanteil «Sozialhilfe» beläuft sich auf Total CHF 310'750.
- Der Gemeindeanteil an den Reg. Sozialdienst Jegenstorf beträgt voraussichtlich CHF 9'215.
- Ein Nettoaufwand von CHF 3'000 für die Auszahlung von Betreuungsgutscheinen bleibt bei der Gemeinde.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

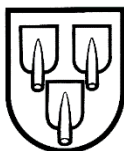
Der Nettoaufwand liegt mit CHF 91'808 über dem Vorjahresbudgetwert.

- Für die Gemeindestrassen wird der Nettoaufwand von CHF 34'598 tief gehalten.
- Der Lastenausgleich «Öffentlicher Verkehr» beträgt voraussichtlich CHF 57'210.

Umwelt & Raumordnung

Diese Funktion schliesst mit einem Nettoaufwandüberschuss von CHF 22'745 ab.

- Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'280 ab und kann in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.



EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

- Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von geplant CHF 2'100 ab und kann der Spezialfinanzierung entnommen werden.
- Der Kopfbeitrag an die Begräbnisgemeinde Jegenstorf bleibt mit CHF 23 unverändert und kostet CHF 12'650.
- Die Einführung von e-Plan kostet voraussichtlich CHF 4'000.

Volkswirtschaft

Der Nettoertrag beträgt CHF 13'485.

- Die Rückvergütung der Gen. Elektra, Jegenstorf wird voraussichtlich CHF 14'235 betragen.

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag beträgt Total CHF 1'412'313 und bewegt sich im Rahmen des Vorjahres.

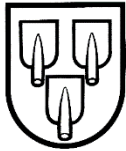
- Für die Budgetierung der Einkommenssteuern fliessen verschiedene Faktoren ein. Der Kanton Bern stellt den Gemeinden für die Prognose des Steuerertrages eine Finanzplanungshilfe zur Verfügung und gibt einen Hinweis auf eine mutmassliche Entwicklung. Auf der anderen Seite kann nach der 2. Steuerrate des laufenden Jahres eine Hochrechnung gemacht werden und gibt ebenfalls einen wichtigen Hinweis für die Budgetierung. Für die Einkommenssteuern werden CHF 1'230'000 eingesetzt.
- Für die Vermögenssteuer wird für das Budget 2024 mit einem Betrag von CHF 120'000 gerechnet.
- Die Grundstückgewinn- und Sonderveranlagungssteuern wurden analog Vorjahren vorsichtig budgetiert. Der Eingang dieser Steuern ist sehr schwierig abzuschätzen und nicht planbar.
- Die Liegenschaftssteuern basieren auf dem bisherigen Ansatz von 1.25‰ und betragen voraussichtlich CHF 141'100.
- Aus dem Disparitätenabbau erhalten wir voraussichtlich CHF 41'400, aus dem geographisch-topografischen Zuschuss CHF 5'850 und aus dem soziodemografischen Zuschuss CHF 2'400.
- Der Lastenanteil «Neue Aufgabenteilung» belastet uns mit CHF 100'650.
- Die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen betragen jährlich CHF 97'343.
- Mit Einführung von HRM2 musste aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens eine Neubewertungsreserve gebildet werden. Im Rechnungsjahr 2021 musste ein Anteil in die Schwankungsreserve übertragen werden, der Restbetrag wird linear über 5 Jahre aufgelöst (CHF 65'137.00/jährlich). Die Auflösung wirkt sich erfolgswirksam aus.

Investitionen

Investitionsausgaben und/oder -einnahmen sind im Budgetjahr 2024 keine geplant.

Einschätzung des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat sich im laufenden Jahr immer noch stark mit den Finanzen beschäftigt. Möglichkeiten für Kostenoptimierungen, Vereinfachung von Abläufen und Strukturen, haushalterischer Umgang mit den Steuergeldern wurden weiterhin angestrebt. Mit der Planung von notwendigen Unterhaltarbeiten und kleinen Investitionen an den Infrastrukturen und der Amortisation von Schulden wird eine gesunde Selbstfinanzierung erreicht. Die Steuereinnahmen werden sich voraussichtlich im Rahmen vom Budget des Vorjahres bewegen. Mit dem aktuellen Steuersatz von 1.74 Einheiten präsentiert sich das Budget 2024 mit einem kleinen Defizit ausgeglichen.



Fragen / Diskussion

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

Über den nachfolgenden Antrag wird offen abgestimmt.

Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung der Steueranlage 1.74 für die Gemeindesteuern.
- Genehmigung der Steueranlage 1.25‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern.
- Genehmigung des Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 5'538.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Die restlichen Stimmen gelten als Enthaltungen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung

- genehmigt eine Steueranlage von 1.74 für die Gemeindesteuern.
- genehmigt eine Steueranlage von 1.25‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern.
- genehmigt das Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 5'538.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Annahme des Budget 2024 und bei S. Tüscher, Finanzverwalterin, für die geleistete Vorarbeit.

3. Wahlen

Ersatzwahl von einem Mitglied in den Gemeinderat

Referent Bernhard Hofer

Aufgrund des Austritts von Herrn Konrad Steiner per 31. Dezember 2023 muss die Gemeindeversammlung ein neues Mitglied für die laufende Amtsdauer wählen.

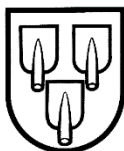
Aktuell ist für den zu belegenden Sitz folgende Kandidatur eingereicht worden:
Philipp Frei, Im Gäuer 2

Der Kandidierende stellt sich kurz vor.

Antrag des Gemeinderates

Wahl von Herrn Philipp Frei als neues Gemeinderatsmitglied per 1. Januar 2024.

Der Vorsitzende fragt an, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden.



Beschluss

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt, somit gilt Philipp Frei per 1. Januar 2024 für die Amtsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 als neues Gemeinderatsmitglied als still gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert Philipp Frei zu seiner Wahl, bedankt sich für seine Bereitschaft zur Mitarbeit und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

4. Verschiedenes

Informationen aus den einzelnen Ressorts

Referent Andreas Keiser

Schülerzahlen / Zukunft der Schule

A. Keiser informiert über die sinkenden Schülerzahlen. Die Gemeinde Iffwil ist in der gleichen Lage wie Zuzwil. Damit Iffwil sämtliche Optionen prüfen kann, wurde vorsorglich der Kindergartenvertrag mit uns per Ende Schuljahr 2024/2025 gekündigt.

Die Schulkommissionen Iffwil und Zuzwil sind in engem Austausch betreffend einer möglichen Zusammenarbeit. Auch ist der Gemeinderat Zuzwil im Kontakt mit dem Kanton betreffend Schulraumvermietung. Ziel des Gemeinderates ist ganz klar die langfristige Erhaltung des Schulstandortes Zuzwil.

Die Bevölkerung wird laufend über den Stand der Dinge informiert.

Referent Thomas Hein

Kunststoffsammlung

Im Sommer 2023 führte der Gemeinderat versuchsweise die Kunststoffsammlung in Zuzwil ein. Dies mit grossem Erfolg. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschieden, sich mit Vertrag dem Kanton anzuschliessen.

Zurzeit können die Sammelsackrollen à 10 Stück nur bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Ab 1. Dezember 2023 wird dies auch bei der Bäckerei Holzer möglich sein.

Wichtig ist, dass nur die offiziellen Sammelsäcke entsorgt werden. Leider ist es bereits mehrmals vorgekommen, dass Plastik in einem anderen Sack entsorgt wurde. Dieser wird durch die Firma Schwendimann nicht entsorgt. Hier ist die Gemeinde für die Entsorgung zuständig, was wiederum Kosten verursacht.

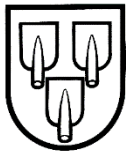
Verabschiedungen

Referent Bernhard Hofer

Folgende Personen werden verabschiedet:

- K. Steiner, Gemeinderatsmitglied
- A. Wyss, Robidogverantwortlicher / Brätlistelle

Gemeindepräsident B. Hofer bedankt sich mit ein paar persönlichen Worten bei Konrad Steiner für sein Engagement und überreicht ihm ein Präsent.



K. Steiner bedankt sich herzlich für das Präsent und beim Verwaltungsteam sowie beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

Gemeindepräsident B. Hofer bedankt sich bei Alfred Wyss, welche leider heute nicht anwesend sein konnte, mit ein paar persönlichen Worten für sein Engagement und wünscht ihm alles Gute. B. Hofer wird das Präsent A. Wyss persönlich überbringen.

Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger 2023

Referent Bernhard Hofer

In diesem Jahr kann der Gemeinderat 4 Jungbürgerinnen und Jungbürger an die Gemeindeversammlung einladen, um Ihnen ihre Bürgerbriefe zu überreichen. Von den Eingeladenen ist Bähler Joan Lena, Gautschi Celina und Gautschi Jeannine anwesend. Bernhard Hofer freut sich über die Anwesenheit der Jungbürgerinnen und über das damit verbundene Interesse an der Gemeindepolitik. Im Namen des Gemeinderates wünscht er ihnen für die Zukunft alles Gute!

Der Vorsitzende orientiert bzw. informiert zu Anliegen aus der letzten Versammlung: Keine offenen Fragen die heute beantwortet werden müssten.

Der Vorsitzende schliesst seine Ausführungen und erteilt der Versammlung das Wort zur Diskussion.

Wortmeldungen aus der Bevölkerung

Herr Christian Gautschi: Wie ist der Stand der Dinge betreffend RBS Fahrplan.

B. Hofer: Dies ist im Gemeinderat ständig ein Thema. Leider nutzen auch diverse Schreiben an den Kanton nichts. Auch wurde der Gemeinderat bis heute nicht über den neuen Fahrplan informiert.

Gemeinderat Ch. Bärtschi: Der Gemeinderat hat sich um eine Anpassung bemüht. Um dies durchzusetzen wurden auch die eingegangenen Rechnungen für den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr für 2023 nicht bezahlt. Leider nützte auch dies nichts. Er hat letzthin den Fahrdienstleiter getroffen und mit ihm das Problem diskutiert. Dieser hat ihm mündlich versprochen, dass der Fahrplan verbessert wird.

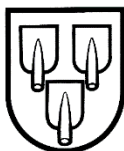
Herr Christian Gautschi: Der Fahrplan kann seit 6 Wochen eingesehen werden. Die Anschlüsse sind leicht angepasst, aber immer noch nicht optimal mit einigen Anschlüssen.

Ch. Bärtschi: Der Gemeinderat versucht alles über seine politischen Möglichkeiten.

Aus der Bevölkerung wird die Frage gestellt, ob die Rechnungen bezahlt wurden.

Ch. Bärtschi: Ja diese wurden nun beglichen.

Frau Susanne Liggerstorfer: In diesem Jahr finden keine Adventsfenster statt, dafür darf sich die Bevölkerung über eine Überraschung beim Bücherschrank freuen. Es lohnt sich während der Adventszeit dort vorbeizuschauen.



EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

Das Wort zur Diskussion wird nicht weiter verlangt.

Der Vorsitzende dankt seinen Ratskollegen und dem Verwaltungsteam bestens für die sehr geschätzte Arbeit herzlich.

Andrea und Reto Winzenried für das Einrichten der Turnhalle, sowie für die Arbeiten während des ganzen Jahres im und um die Gemeindeliegenschaften.

Weiter bedankt er sich bei H.R. Rufer, Wegmeister und Winterdienst für seine wertvolle Arbeit zu Gunsten der Gemeindestrassen.

Der Burgergemeinde dankt er für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Dankt der Seniorenkommission A. Walther und K. Bähler für ihre Arbeit zugunsten der Seniorinnen und Senioren.

Auch dankt der Vorsitzende der Schulkommission M. Kälin und M. Häni für ihre Arbeit zugunsten der Schule.

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich der Vorsitzende bei Allen für das Erscheinen, Mitdenken und Mitdiskutieren und ganz besonders für das Interesse an der Dorfpolitik.

Er wünscht allen Anwesenden sowie ihren Angehörigen eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit.

Alle Anwesenden sind im Anschluss an die Versammlung herzlich zum Apéro eingeladen. An dieser Stelle dankt er Francisca Aeschbacher für das Züpfen backen.

Bernhard Hofer erklärt die Versammlung um 21.00 Uhr als geschlossen.

Für das Protokoll

Bernhard Hofer
Gemeindepräsident

Barbara Marti
Gemeindeschreiberin